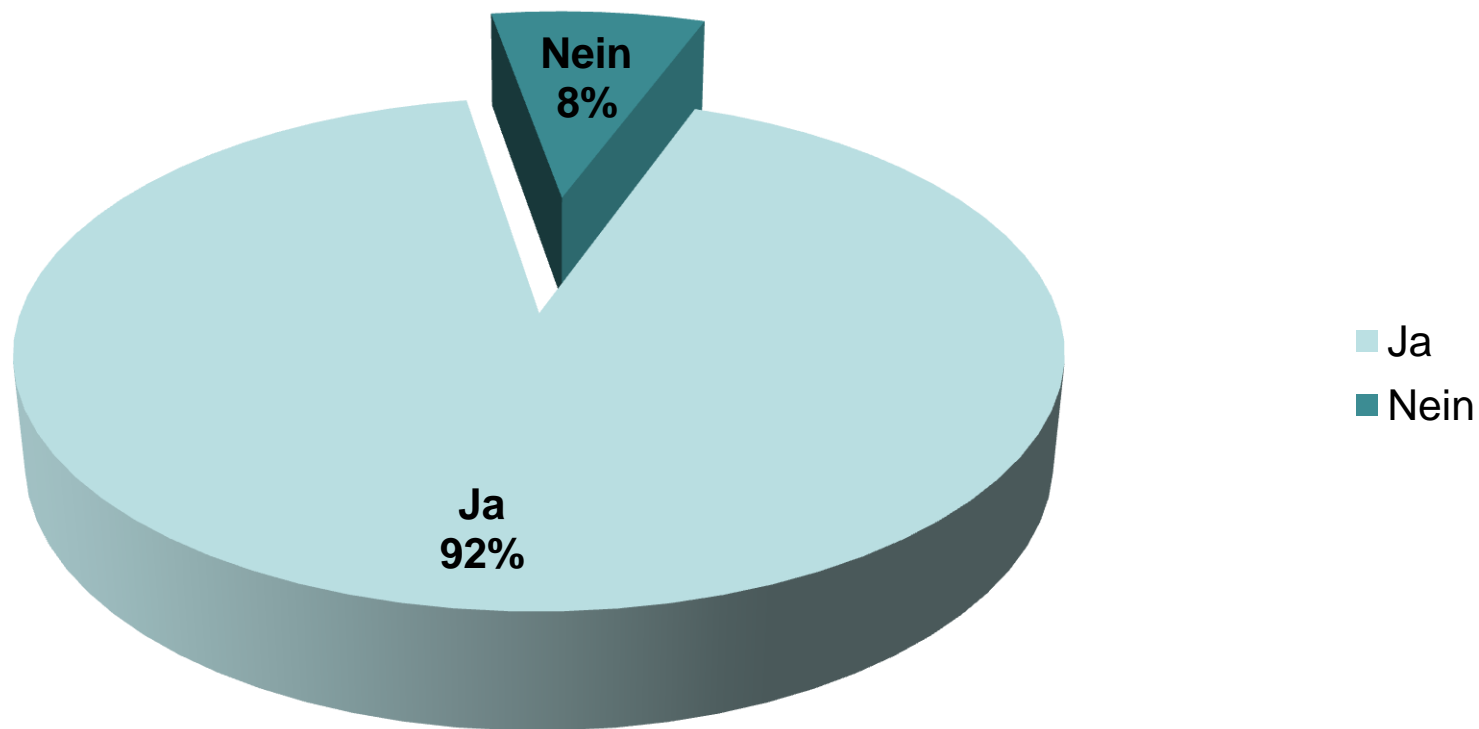


Ergebnisse der DIHK-Umfrage zur Ausbildungsstellensituation - Frühjahr 2015

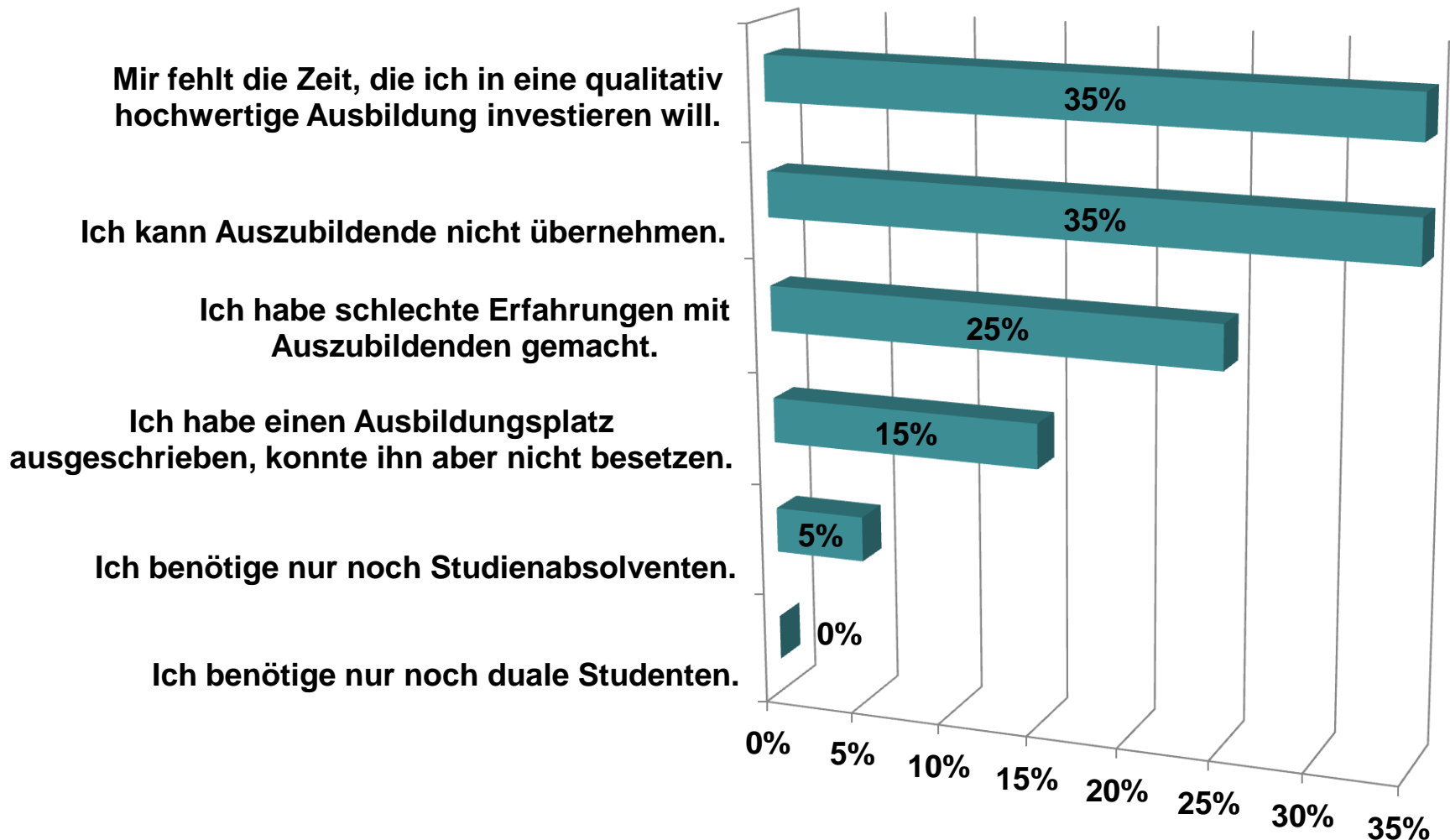


1. Bildet Ihr Unternehmen aus? (Mehrfachnennung möglich)



2. Warum bilden Sie derzeit nicht aus?

(Mehrfachnennung möglich)



3. Warum bildet Ihr Unternehmen grundsätzlich aus? (Mehrfachnennung möglich)

Ich will gut ausgebildete Fachkräfte für mein Unternehmen sichern.

Ausbildung hat bei uns Tradition.

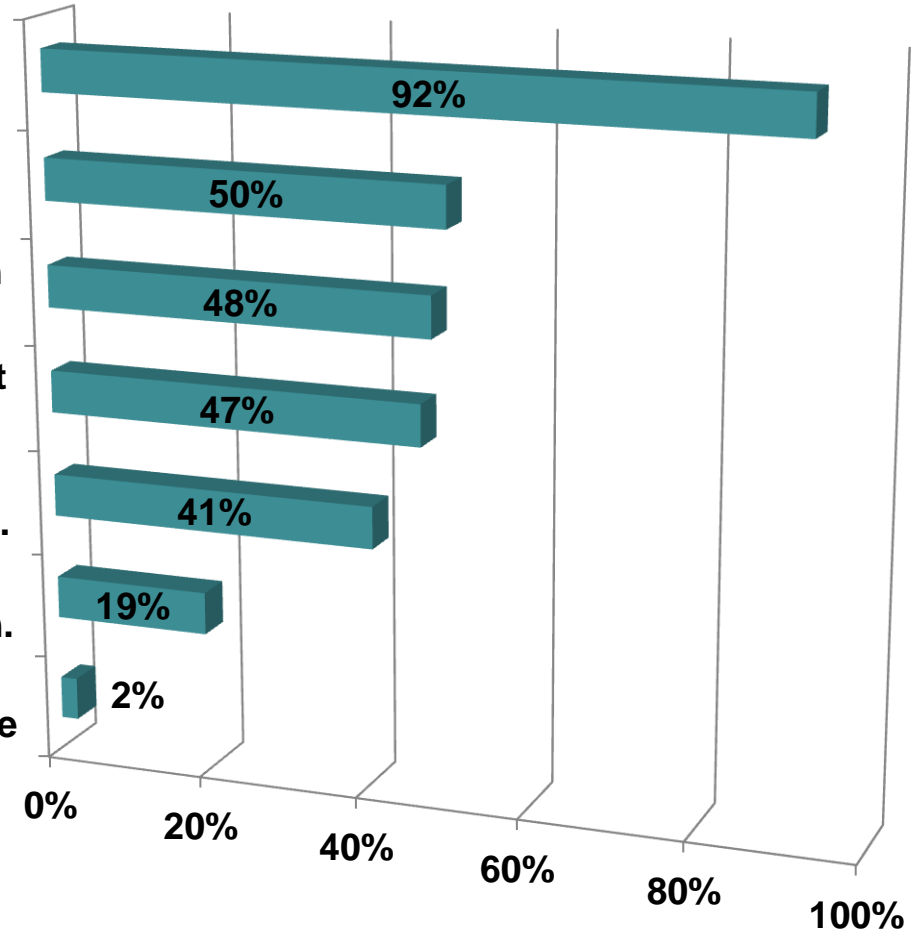
Ich will mich als attraktives Unternehmen positionieren.

Ich möchte einen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

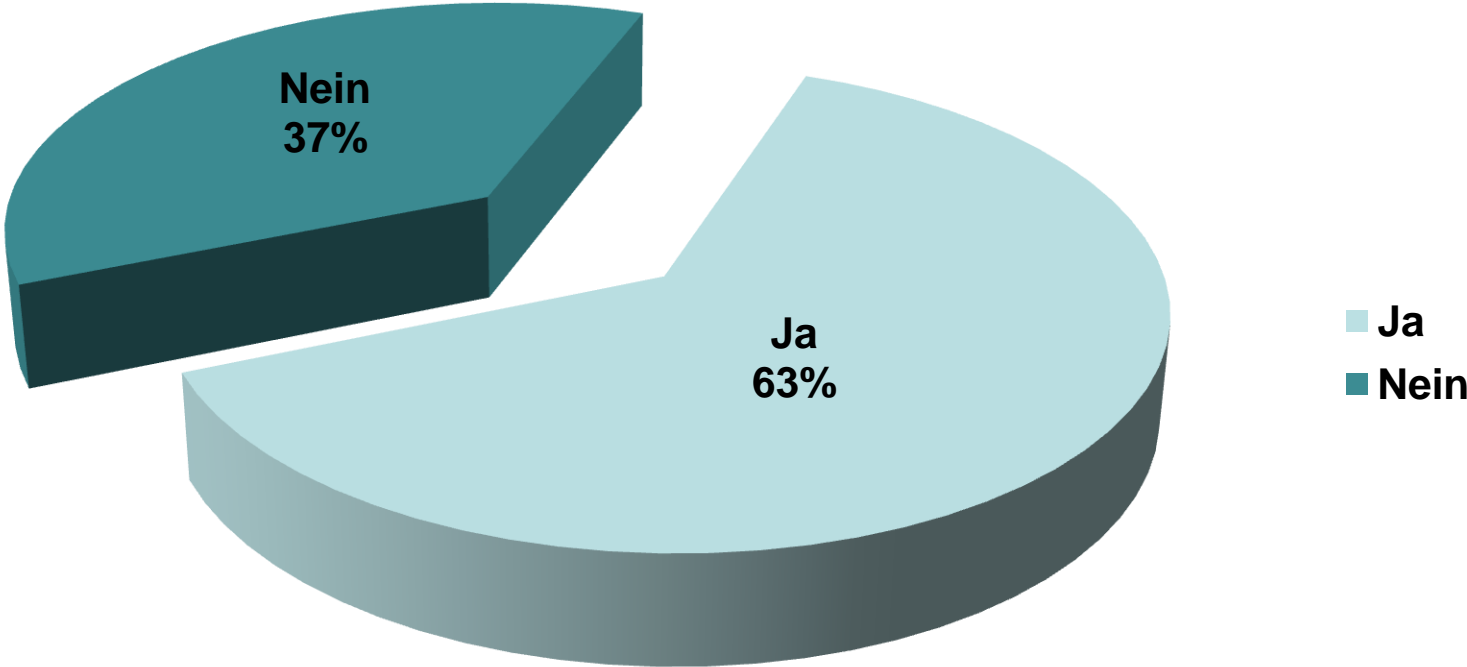
Duale Ausbildung im eigenen Betrieb ist effektiver, als externe Mitarbeiter einzustellen.

Aus wirtschaftlichen Gründen.

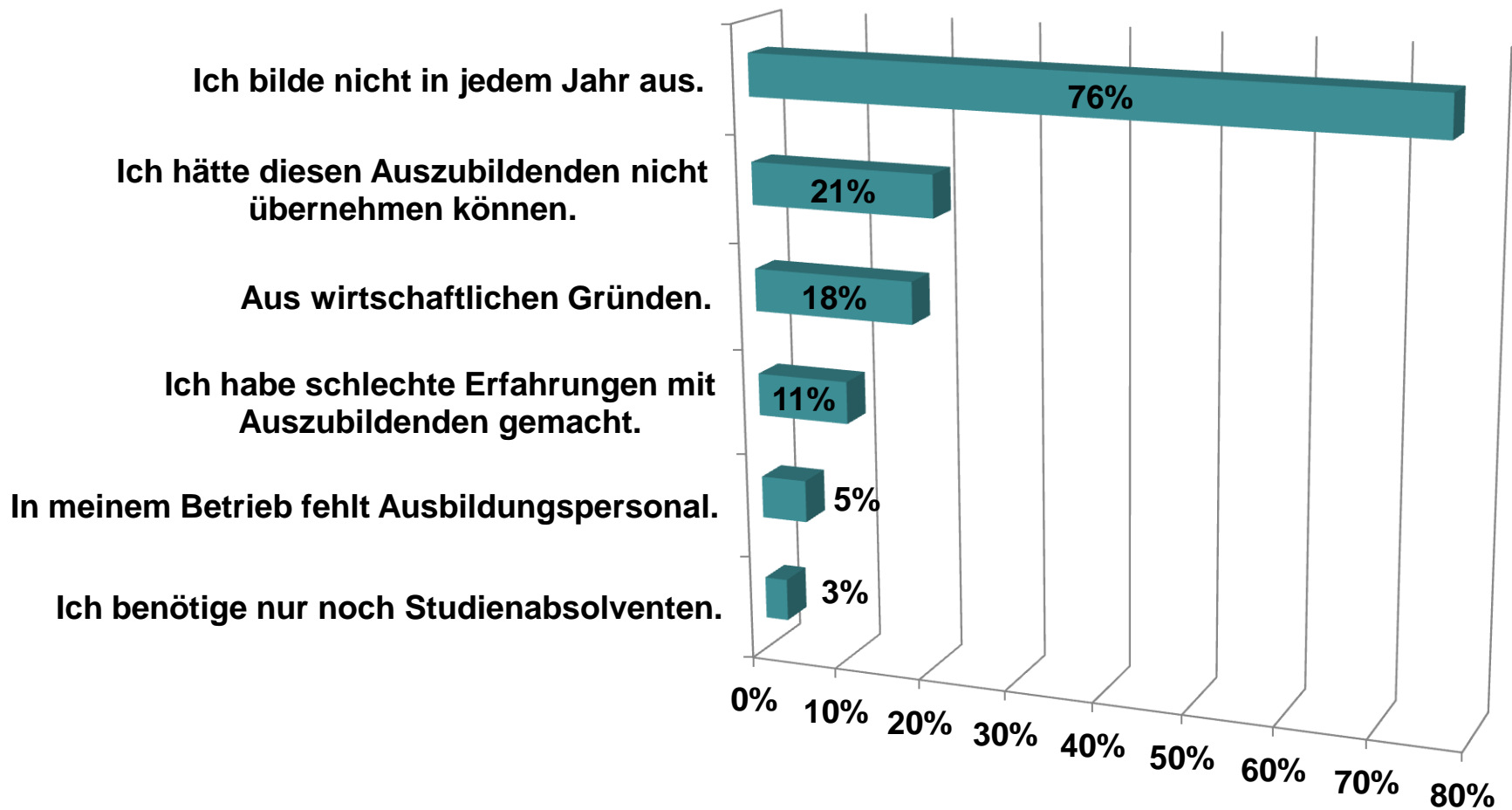
Sonstige Gründe



4. Konnten Sie im Jahr 2014 alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen?

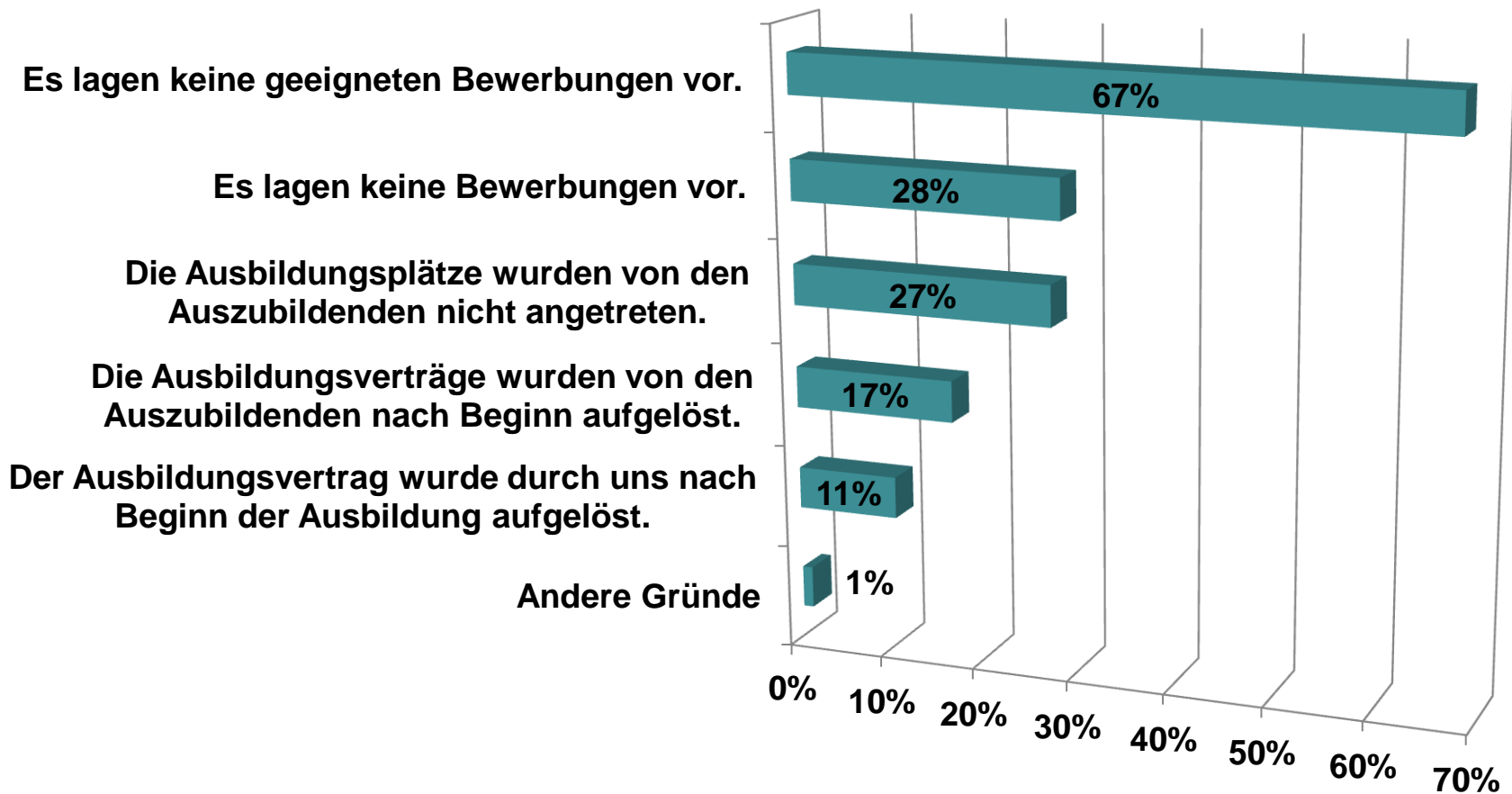


5. Warum haben Sie 2014 keinen Ausbildungsplatz angeboten? (Mehrfachnennung möglich)



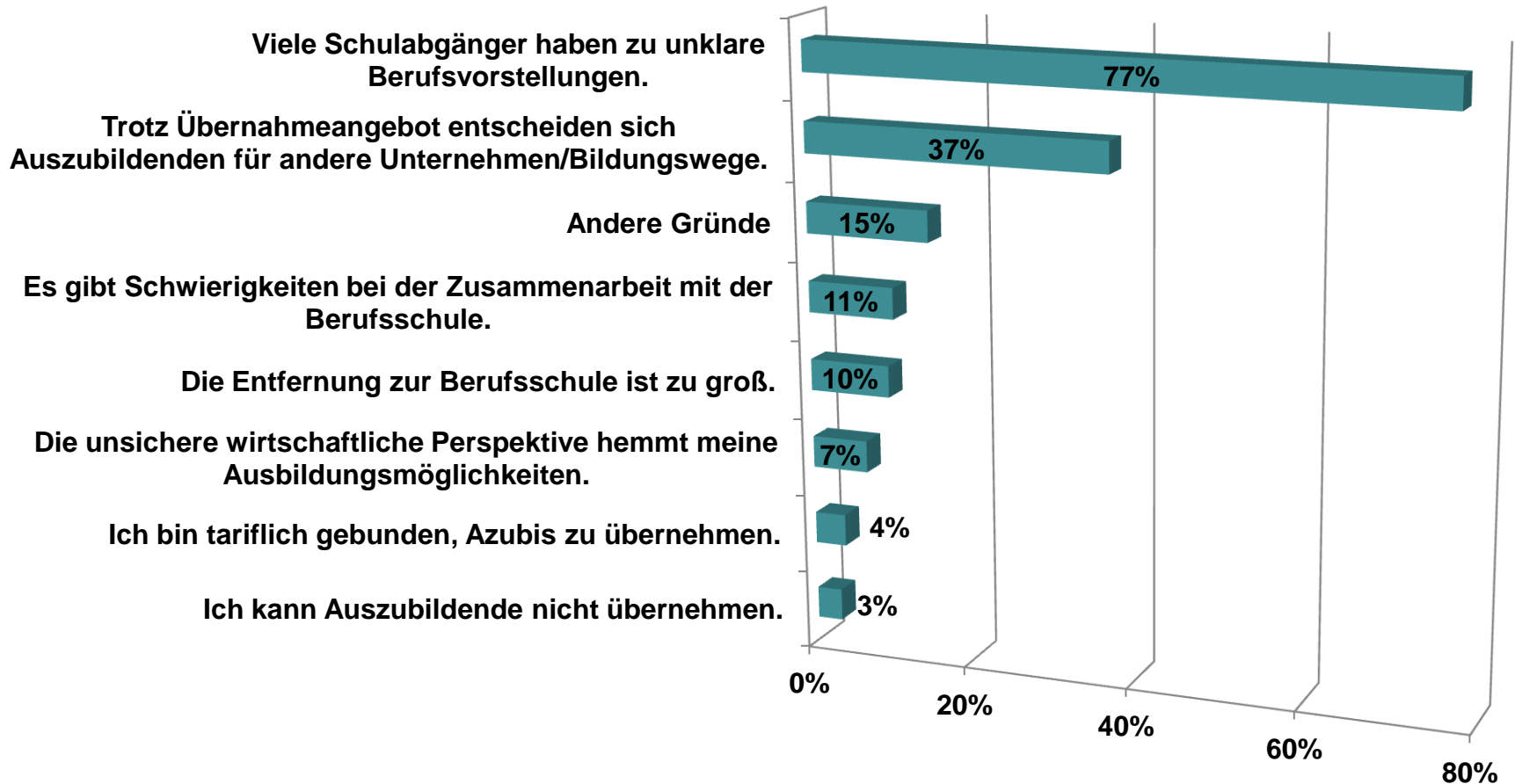
6. Warum konnten Plätze nicht besetzt werden?

(Mehrfachnennung möglich)



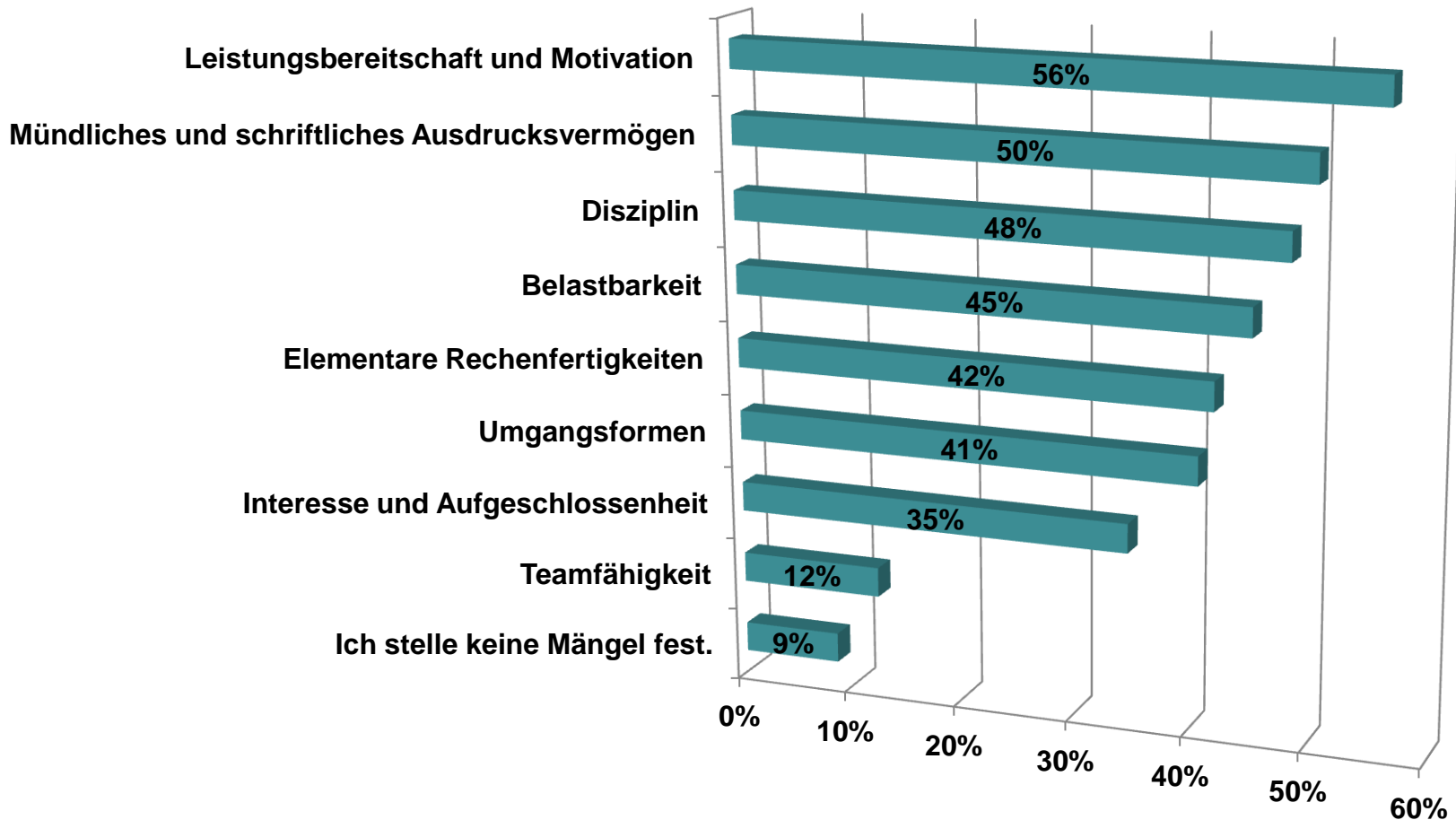
7. Stellen Sie Ausbildungshemmnisse fest?

(Mehrfachnennung möglich)



8. In welchen Bereichen stellen Sie Mängel bei der Ausbildungsreife heutiger Schulabgänger fest?

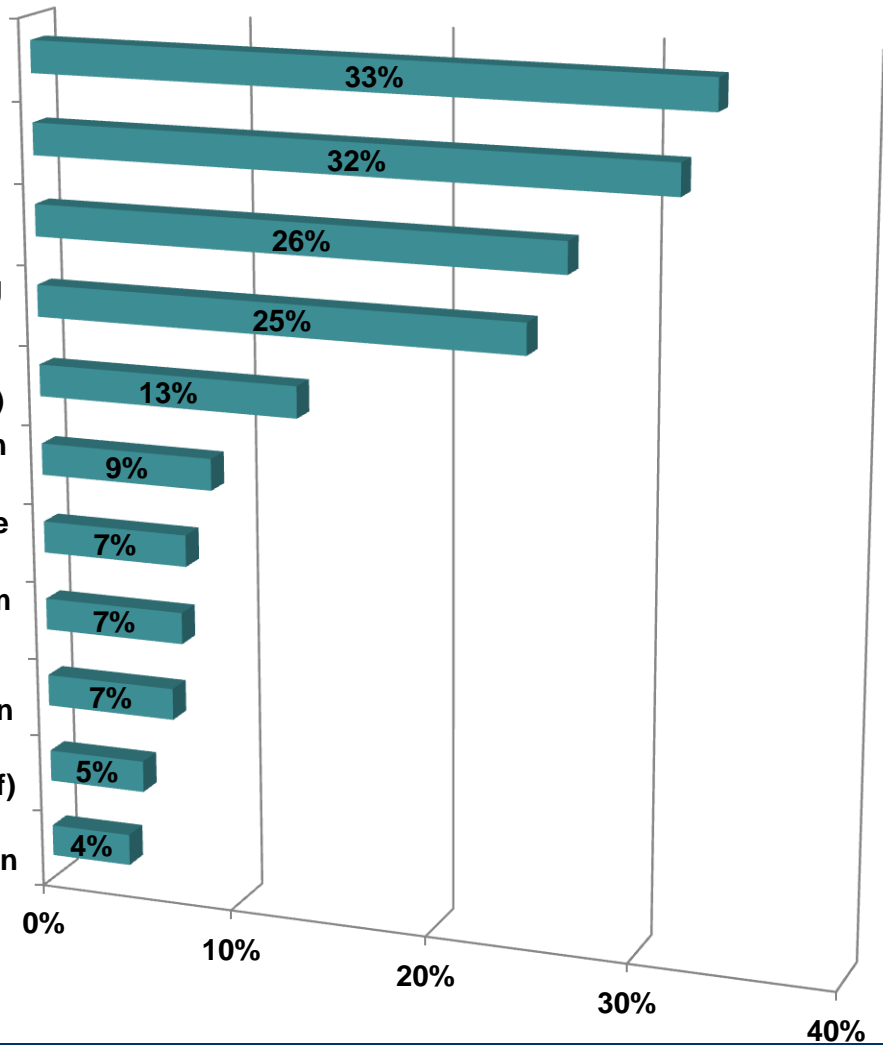
(Mehrfachnennung möglich)



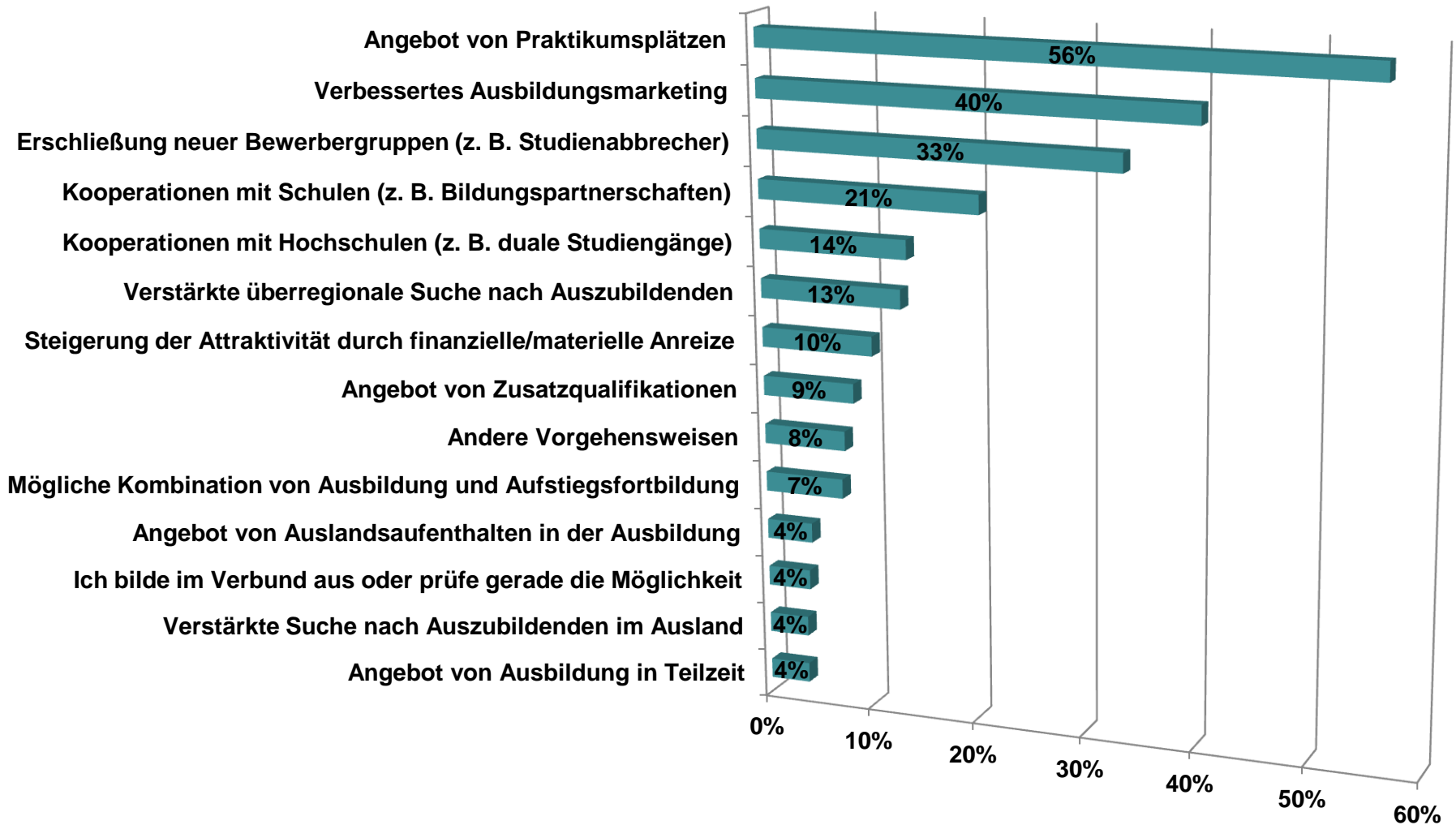
9. Wie reagieren Sie auf die mangelnde Ausbildungsreife von Schulabgängern?

(Mehrfachnennung möglich)

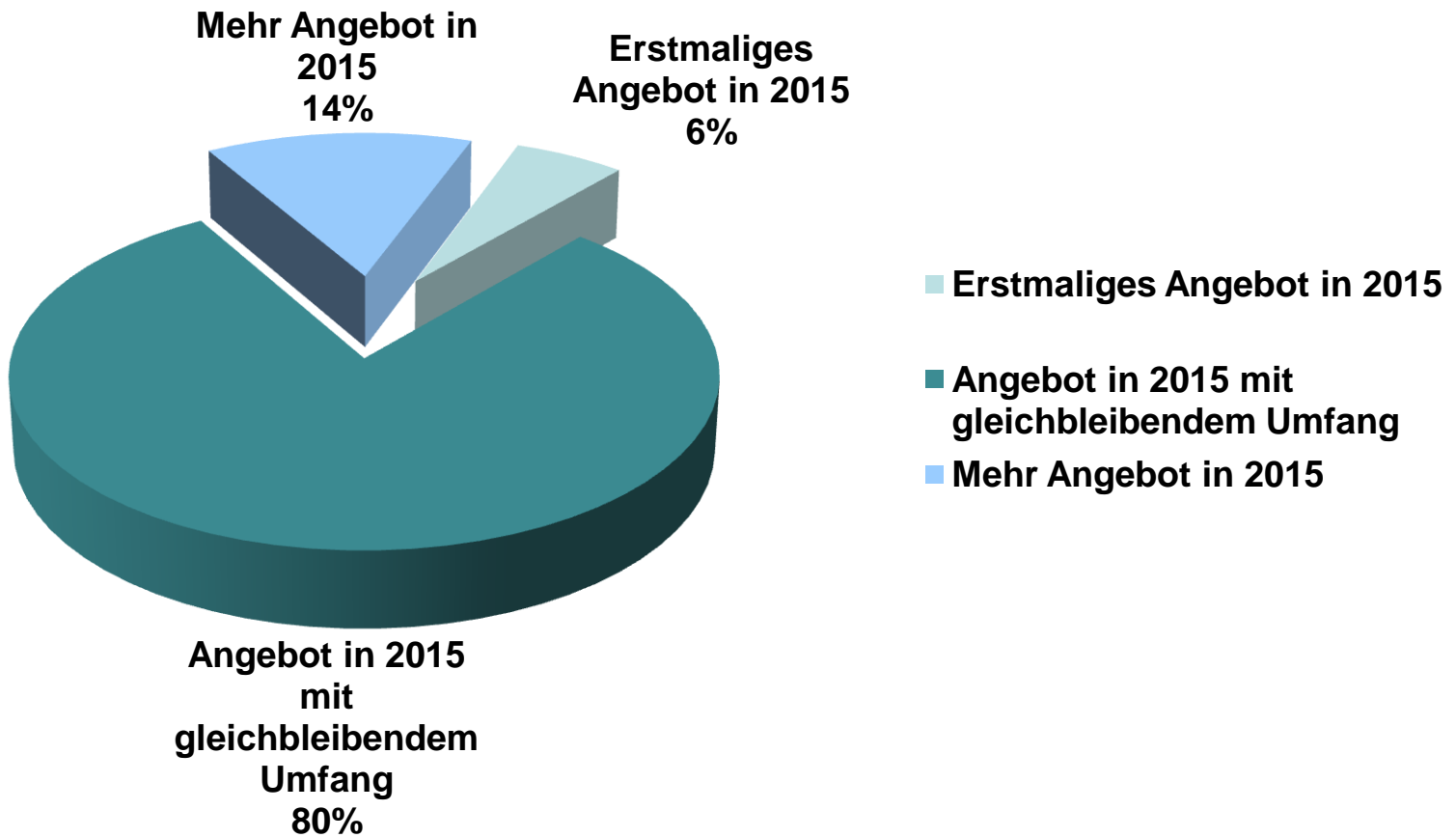
- Eigenes Angebot von Nachhilfe im Unternehmen
- In meinem Betrieb ist es nicht möglich, leistungsschwächere Schulabgänger zu fördern und zu integrieren.
- Nutzung ausbildungsbegleitender Hilfen der Agentur für Arbeit (z. B. für Nachhilfe)
- Ich gebe grundsätzlich auch ohne öffentliche Unterstützung lernschwächeren Jugendlichen eine Chance.
- Angebote für betriebliche Einstiegsqualifizierungen (EQ)
- Berücksichtigung lernschwächerer Bewerber, wenn Schulzeugnisse aussagekräftiger
- Angebote für betriebliche Praxisphasen für Jugendliche, die bei einem Bildungsträger ausgebildet werden
- Angebote für langfristige Schülerpraktika zum Lernen im Betrieb (z. B. Praxisklassen)
- Einsatz ehrenamtlicher Mentoren/Paten
- Nutzung 2-stufiger Ausbildungsmodelle (2-jähriger Beruf)
- Andere Reaktionen



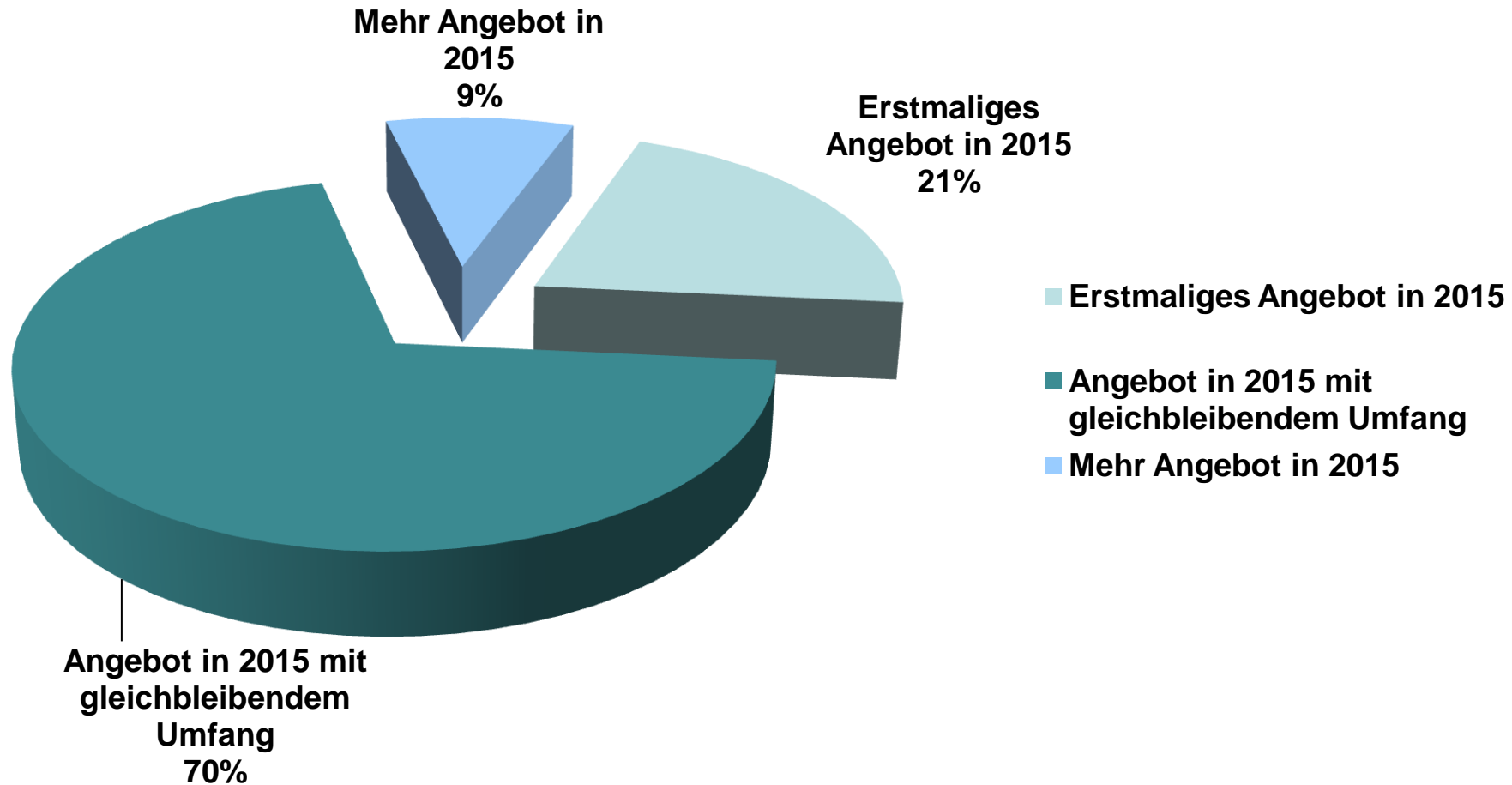
10. Wie reagieren Sie auf die rückläufigen Bewerberzahlen? (Mehrfachnennung möglich)



11. Angebot von Praktikumsplätzen



12. Kooperationen mit Hochschulen (z. B. Angebot von dualen Studiengängen)



13. Kooperationen mit Schulen

